

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **86 (2001)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neuorientierung des Religionsunterrichtes an der Oberstufe im Kanton Zürich

Der Bildungsrat des Kt. ZH beabsichtigt, den bisherigen Religionsunterricht in Richtung eines Faches "Religion und Kultur" weiterzuentwickeln. Es bietet sich hier für uns Freidenker eine sehr gute Möglichkeit, unsere Ideen in einem Vernehmlassungsverfahren einzubringen. Die Sektionen Zürich und Winterthur werden eine



Arbeitstagung Neues Datum! Samstag, 10. März 2001



durchführen an welcher unsere Stellungnahme formuliert werden soll. Die Teilnahme bedingt die vorherige Einarbeitung in die Thematik anhand der von der Bildungsdirektion zur Verfügung gestellten Unterlagen. Anmeldung und Anforderung dieser Unterlagen bei
J. L. Caspar, 8545 Rickenbach, Tel. 052 337 22 66

in den Sektionen

Basel (Union)

Jeden letzten Freitag im Monat
ab 19 Uhr: Freie Zusammenkunft
im Restaurant "Storchen" Basel.
Jeden 2. Dienstag im Monat:
Vorstandssitzung um 19 Uhr

Schaffhausen

Jeden 3. Donnerstag im Monat
20 Uhr, Freie Zusammenkunft
im Rest. "Falken", Schaffhausen

St. Gallen

Freitag, 9. März 2001 19 Uhr
Jahresversammlung mit Imbiss
Restaurant "Dufour", Clubraum

Winterthur

Mittwoch, 7. Februar 2001
Mittwoch-Stamm ab 19.30 Uhr
Rest. "Orsini", Technikumstrasse 96

Zürich

Dienstag, 13. Februar 2001
Freie Zusammenkunft 14.30 Uhr
Thema: **Der supponierte Krieg.**
Geschichten aus dem Aktivdienst
Referent: **Walter Kern**
Rest. "Schweighof", Schweighofstr. 232

aus den Sektionen

Am Zibelemärit in Bern

Unser Vorstand besuchte gemeinsam den diesjährigen "Zibelemärit" bei mildem und vor allem trockenem Wetter. Anschliessend versammelte sich die ganze Gesellschaft im "Restaurant Rosette & Jean Kaech" zum Mittagessen. Ein herrlich gedeckter Tisch, einladend dekoriert mit bunten Herbstblättern erwartete uns. Zur Feier des Tages gab es Zibelechueche mit Prosecco, anschliessend Coquelets aus dem Backofen mit Honig carameliert dazu indischen Basmati-



Reisan Kokosnussmilch mit Mandeln. Zum Dessert: Tête de Moine in Blumenform und norwegischer Omelette flambiert, alles begleitet mit Weiss- und Rotwein. Als Abschluss Kaffee mit Schnäppli. Ein herrliches Mahl – wir haben geschlemmert bis zum geht nicht mehr. Ein ganz grosses Merci an die Gastgeber, vor allem aber an die wunderbare Köchin. (Wir kommen gerne wieder).
Yvonne Andrek

Basel

WELTUNION DER FREIDENKER

Sitzung des Internat. Rates
Delegiertenversammlung (WUF)

Samstag, 17. März 2001
15 Uhr, Hotel Merian, Basel

InteressentInnen mit Teilnahme am anschliessenden Bankett (ev. Übernachtung) wenden sich bitte an
Jean Kaech 031 372 56 03

Fortsetzung v. S. 6

Christus) und Seneca (4 vor bis 65 nach Christus) und dem gelungenen Klonierungs-Experiment durch Ian Wilmut und Keith Campbell vom Roslin-Institut

Die Autorin greift die existentiellen Ängste der Ablehner ebenso auf wie die Hoffnungen der Befürworter, die ein neues medizinisches Zeitalter anbrechen sehen; sie verurteilt jedoch an keiner Stelle eine der Seiten. Was sie aber verurteilt, ist die Gleichgültigkeit gegenüber den eigentlichen Fragen, die sich uns nun stellen. Reiner Pragmatismus,

wie sie ihn in Ian Wilmut verkörpert sieht, ist ihr ebenso unheimlich wie bequeme Gedankenlosigkeit oder vorschnelles Urteilen. Die ethischen Fragen sind dafür zu wichtig und komplex.

Quelle: Spektrum der Wissenschaft

Gina Kolata
Das geklonte Leben
Diana Verlag, 1997
337 S., Fr. 44.-

Freie JungdenkerInnen

Nächstes Treffen
Montag, 26. März 2001
18.30-21.30 Uhr
reservierter Tisch im
Bahnhofbuffet Olten

Themen:
Erste Erfahrungen mit den
Ressorts im Zentralvorstand
Freidenkerspende 2001
Für Auskünfte und Anregungen
V. Aldridge 061 321 83 05